

6. Dezember 2001

### Schulwettbewerb „Weihnachtspost“

#### Pröll: Großartiges Potenzial an Kreativität

„Ein Land mit so vielen kreativen jungen Menschen kann gar nicht fehl gehen“, zeigte sich Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll begeistert: Gemeinsam mit dem Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für NÖ, Hofrat Adolf Stricker, überreichte er gestern im Landhaus die Preise für den diesjährigen Schulwettbewerb „Weihnachtspost“. 145 Schulen aller Schulgattungen haben sich beteiligt, von knapp 5.150 eingereichten Arbeiten gingen 1.215 an eine Fachjury, die die 25 besten auswählte. Pröll und Stricker überreichten nicht nur die Preise, sondern sorgen auch für eine entsprechende Verbreitung der Kunstwerke, nämlich in ihrer eigenen Weihnachtspost. Der Landeshauptmann hat sich dafür die Entwürfe von Aron Faulenbach aus Obergrafendorf und Simone Zant von der Hauptschule Ernstbrunn ausgesucht.

Pröll dankte den Schülerinnen und Schülern, besonders aber auch den Lehrerinnen und Lehrern für ihr Engagement, wobei er auf die jüngste OECD-Studie verwies, die dem österreichischen Schulwesen im internationalen Vergleich ein ausgezeichnetes Zeugnis ausstellt. Das enorme kreative Potenzial in den Schulen stimme ihn optimistisch für die Zukunft. Stricker zeigte sich beeindruckt von der Quantität und der Qualität der eingereichten Entwürfe, die Jury habe es sehr schwer gehabt.

Die ersten Preise in den einzelnen Kategorien gingen an Aron Faulbach von der Allgemeinen Sonderschule Obergrafendorf, Sarah Pilz von der Volksschule Arbesbach, Angelika Grötzl von der Hauptschule Stift Zwettl, Anja Schimmel vom Bundesgymnasium/Bundesrealgymnasium Waidhofen an der Thaya und Gisela Oberth von der HTL-Malerschule Leersdorf (Baden).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)